

2	Bericht des Verwaltungsrates
3	Kennzahlen
4	Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2011
5	Konsolidierte Erfolgsrechnung für das 1. Halbjahr 2011
5	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2011
6	Konsolidierte Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2011
7	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
8	Geschäftssegmente
9	Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011
12	Informationen für die Aktionäre

Bericht des Verwaltungsrates zum Halbjahresabschluss 2011

Liebe Aktionäre

Der Nettoumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf CHF 425.0 Mio. (VJ: 465.5), was in Lokalwährungen ein Wachstum von 3% bedeutet. 3A Composites und Ismeca Semiconductor steigerten in Lokalwährung den Nettoumsatz, SSM Textilmaschinen vermochte den guten Vorjahreswert knapp zu halten. Der Bestellungseingang erreichte CHF 480.3 Mio. (VJ: 536.6), in Lokalwährung gleich hoch wie im Vorjahr.

Die Gruppe erzielte ein EBITDA von CHF 46.3 Mio. (VJ: 48.5) und ein EBIT von CHF 31.5 Mio. (VJ: 33.7). Der Reingewinn belief sich auf CHF 20.3 Mio. (VJ: 23.6). Im Ergebnis enthalten sind Währungsverluste von rund CHF 9 Mio.. Personalanpassungen bei 3A Composites führten zu einem Ertrag aus Reduktion der aktuarisch ermittelten Personalvorsorgeverpflichtungen von knapp CHF 4 Mio.

SSM Textilmaschinen erzielte in einem positiven Branchenumfeld einen Bestellungseingang von CHF 40.1 Mio. (VJ: 47.2). Es resultierte ein Nettoumsatz von CHF 39.3 Mio. (VJ: 42.5). Dies entspricht währungsbereinigt einem leichten Rückgang von 2%. Alle Regionen – insbesondere Indien – verzeichneten eine gesunde Nachfrage. Trotz ungünstigen Währungsverhältnissen vermochten die Margen gehalten zu werden, wozu ebenfalls die stetigen Massnahmen zur Kostenreduktion beitrugen. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf CHF 5.2 Mio. (VJ: 7.2), was einer Rentabilität zum Nettoumsatz von rund 13% entspricht. Das im Vergleich zum ersten Semester des Vorjahres tiefere Resultat liegt im etwas niedrigeren Umsatz und Aufwertungen auf dem Materiallager in der Vorjahresperiode begründet.

Ismeca Semiconductor erreichte bei guter Nachfrage einen Bestellungseingang von CHF 50.9 Mio. (VJ: 73.1). Der deutliche Rückgang gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres ist rund hälftig währungsbedingt. Der Umsatz lag bei CHF 50.8 Mio. (VJ: 50.4). Da Ismeca praktisch den gesamten Umsatz in USD fakturiert, bedeutet dies in Lokalwährung eine Zunahme von 18% gegenüber Vorjahr. Trotz ungünstigen Währungsverhältnissen wurde die Bruttomarge dank Technologieführerschaft gehalten. Es resultierte ein Betriebsergebnis von CHF 4.8 Mio. (VJ: 6.0), was einer EBIT-Marge von knapp 10% entspricht.

3A Composites verzeichnete einen Bestellungseingang von CHF 389.3 Mio. (VJ: 416.3) und einen Umsatz von CHF 334.7 Mio. (VJ: 372.4), was in Lokalwährung einer Zunahme von 2% entspricht. Daraus resultierte ein EBITDA von CHF 36.7 Mio. (VJ:

35.9) und ein EBIT von CHF 22.6 Mio. (VJ: 21.8). In diesen Zahlen enthalten ist der Ertrag aus aufgelösten Personalvorsorgeverpflichtungen von rund CHF 4 Mio.. Negativ beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch Rohmaterialpreissteigerungen sowie Restrukturierungskosten von rund CHF 4 Mio.

Während sich der Windenergie-Markt in Europa und den USA anhaltend gedrückt entwickelte, setzte sich die robuste Nachfrage in China fort, insbesondere dank starker Verankerung bei lokalen OEM's. Der im Zuge der Finanzkrise eingebrochene Marine-Markt zeigte Erholungstendenzen. Der konjunktursensible Bereich Display entwickelte sich namentlich in den USA erfreulich, trotz unsicherer ökonomischer Perspektiven. Architektur litt zu Beginn des Jahres insbesondere in Europa an erst verzögert an den Markt weitergegebenen Rohmaterialpreissteigerungen. In Asien wurde das Geschäft in Architektur und Display reorganisiert. Die Nachfrage vor allem für hochwertige Fassadenelemente entwickelte sich in China erfreulich.

Ausblick

In der zweiten Jahreshälfte wird bei SSM Textilmaschinen und vor allem bei Ismeca Semiconductor eine starke Abkühlung des Geschäftes erwartet. Zusätzlich werden Wechselkurseffekte das Ergebnis verstärkt belasten.

Der Verlauf bei 3A Composites wird bei Kernmaterialien wesentlich durch die weitere Entwicklung des Windenergiemarktes in China beeinflusst. Einer möglichen temporären Abschwächung aufgrund staatlicher Massnahmen stehen ab Ende Jahr positive Auswirkungen des abgeschlossenen Joint Ventures mit einem chinesischen Hersteller von strukturellen Schaumstoffen gegenüber. Die Entwicklung von Architektur und vor allem Display ist insbesondere in den USA vom weiteren Konjunktur-Verlauf abhängig, während in Europa ein gleichbleibender Geschäftsverlauf erwartet wird.

In allen Geschäftsbereichen stehen den anhaltend negativen Währungseinflüssen positive Auswirkungen von Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsprogrammen gegenüber, welche ab dem 4. Quartal namentlich bei 3A Composites vollumfänglich zum Tragen kommen. Insgesamt wird das Ergebnis im 2. Semester tiefer ausfallen.

Freundliche Grüsse

Verwaltungsrat Schweiter Technologies

Kennzahlen

Schweiter Technologies Gruppe (in Mio. CHF)	1.Halbjahr 2011	1.Halbjahr 2010 (angepasst)	Veränderung
Bestellungseingang	480.3	536.6	- 10.5%
Nettoumsatz	425.0	465.5	- 8.7%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation (EBITDA)	46.3	48.5	- 4.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	31.5	33.7	- 6.5%
Reingewinn	20.3	23.6	- 14.0%

Resultate nach Divisionen (in Mio. CHF)	1.Halbjahr 2011	1.Halbjahr 2010 (angepasst)	Veränderung
SSM Textilmaschinen			
Bestellungseingang	40.1	47.2	- 15.0%
Nettoumsatz	39.3	42.5	- 7.5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation (EBITDA)	5.4	7.4	- 27.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	5.2	7.2	- 27.8%
Ismeca Semiconductor			
Bestellungseingang	50.9	73.1	- 30.4%
Nettoumsatz	50.8	50.4	0.8%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation (EBITDA)	5.3	6.5	- 18.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	4.8	6.0	- 20.0%
3A Composites			
Bestellungseingang	389.3	416.3	- 6.5%
Nettoumsatz	334.7	372.4	- 10.1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation (EBITDA)	36.7	35.9	2.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	22.6	21.8	3.7%

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2011

	30. Juni 2011		31. Dez. 2010	
Aktiven (in Mio. CHF)		%		%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	248.5		275.2	
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.9		133.5	
1 Warenvorräte und angefangene Arbeiten	127.1		115.4	
Sonstiges Umlaufvermögen	24.7		35.3	
Total Umlaufvermögen	528.2	64.0	559.4	63.7
Anlagevermögen				
2 Sachanlagen	207.0		218.4	
Immaterielle Anlagen	56.6		62.8	
Sonstiges Anlagevermögen	34.1		37.5	
Total Anlagevermögen	297.7	36.0	318.7	36.3
Total Aktiven	825.9		878.1	
Passiven (in Mio. CHF)				
Fremdkapital				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.3		3.6	
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.8		58.6	
1 Anzahlungen von Kunden	13.6		12.3	
Passive Rechnungsabgrenzungen	43.0		48.4	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.0		20.3	
Kurzfristiges Fremdkapital	118.7	14.4	143.2	16.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.9		4.5	
Passive latente Ertragssteuern	23.2		28.5	
Langfristige Rückstellungen	11.7		13.8	
3 Verpflichtungen aus Personalvorsorge	44.6		49.0	
Langfristiges Fremdkapital	83.4	10.1	95.8	10.9
Total Fremdkapital	202.1	24.5	239.0	27.2
Eigenkapital				
Aktienkapital	1.4		1.4	
4 Eigene Aktien	- 28.7		- 28.7	
5 Reserven aus Kapitaleinlagen / Agio	93.7		107.4	
Gewinnreserven	587.4		536.4	
Reingewinn	20.3		51.0	
Umrechnungsdifferenzen	- 50.3		- 28.4	
Total Eigenkapital	623.8	75.5	639.1	72.8
Total Passiven	825.9		878.1	

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das 1. Halbjahr 2011

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2010 (angepasst)	
		%		%
Nettoumsatz	425.0	101.6	465.5	99.5
Bestandesveränderung von Halb- und Fertigfabrikaten	- 6.5	- 1.6	2.2	0.5
Betriebsertrag	418.5	100.0	467.7	100.0
Materialaufwand	- 204.6	- 48.9	- 234.1	- 50.1
3 Personalaufwand	- 92.8	- 22.2	- 101.1	- 21.6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 76.9	- 18.4	- 85.3	- 18.2
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.1	0.5	1.3	0.3
Abschreibungen und Amortisation immaterielle Anlagen	- 14.8	- 3.5	- 14.8	- 3.2
Betriebsergebnis	31.5	7.5	33.7	7.2
Finanzertrag	1.4	0.3	1.3	0.3
6 Finanzaufwand	- 9.3	- 2.2	- 5.4	- 1.2
Ergebnis vor Steuern	23.6	5.6	29.6	6.3
Ertragssteuern	- 3.3	- 0.8	- 6.0	- 1.3
Reingewinn	20.3	4.8	23.6	5.0
Ergebnis je Aktie (in CHF)				
Unverwässert und verwässert	14.88		17.25	

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2011

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Reingewinn	20.3	23.6
Sonstige Posten des Gesamtergebnisses: Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	- 21.9	9.0
Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses nach Ertragssteuern	- 21.9	9.0
Gesamtergebnis	- 1.6	32.6

Konsolidierte Geldflussrechnung für das 1. Halbjahr 2011

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Reingewinn	20.3	23.6
Abschreibungen und Amortisation immaterieller Anlagen	14.8	14.8
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	- 9.2	- 1.3
Ertragssteueraufwand	3.2	6.0
Finanzergebnis	8.6	4.8
1 Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	- 30.2	- 47.2
Bezahlte Zinsen	- 0.3	- 0.6
Bezahlte Ertragssteuern	- 6.0	- 5.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1.2	- 5.2
Kauf von Beteiligungen	-	- 0.2
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	- 9.7	- 8.4
Verkauf von Sachanlagen	0.1	0.1
Erhöhung Finanzanlagen	- 0.3	-
Dividende von assoziierten Gesellschaften	0.5	0.5
Erhaltene Zinsen	0.6	0.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 8.8	- 7.4
5 Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen	- 13.7	-
Dividende	-	- 12.3
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	- 1.0	- 8.7
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	- 0.6	- 0.6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 15.3	- 21.6
Währungseinflüsse auf flüssige Mittel	- 3.8	- 5.5
Veränderung der flüssigen Mittel	- 26.7	- 39.7
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	275.2	301.6
Bestand der flüssigen Mittel am 30. Juni	248.5	261.9

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(in Mio. CHF)	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Reserven Kapital- einlagen	Gewinn- reserven	Umrechn.- differenzen	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2010	1.4	- 28.7	107.4	548.7	- 5.4	623.4
Reingewinn				23.6		23.6
Sonstige Posten des Gesamtergebnisses:						
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen					9.0	9.0
<i>Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses nach Ertragssteuern</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>9.0</i>	<i>9.0</i>
<i>Gesamtergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>23.6</i>	<i>9.0</i>	<i>32.6</i>
Dividende				-12.3		-12.3
Stand 30. Juni 2010	1.4	- 28.7	107.4	560.0	3.6	643.7
Stand 1. Januar 2011	1.4	- 28.7	107.4	587.4	- 28.4	639.1
Reingewinn				20.3		20.3
Sonstige Posten des Gesamtergebnisses:						
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen					- 21.9	- 21.9
<i>Total sonstige Posten des Gesamtergebnisses nach Ertragssteuern</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>- 21.9</i>	<i>- 21.9</i>
<i>Gesamtergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>20.3</i>	<i>- 21.9</i>	<i>- 1.6</i>
5 Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen			- 13.7			- 13.7
Stand 30. Juni 2011	1.4	- 28.7	93.7	607.7	- 50.3	623.8

Geschäftssegmente

1. Halbjahr 2011 (in Mio. CHF)	SSM Textilmaschinen	Ismeca Semiconductor	3A Composites	Übrige / Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz ¹⁾	39.3	50.8	334.7	0.2	425.0
Betriebsergebnis	5.2	4.8	22.6 ²⁾	- 1.1	31.5
Reingewinn	3.2	2.5	13.6²⁾	1.0	20.3
Aktiven	55.2	88.4	485.0	197.3	825.9
Fremdkapital	40.4	22.8	372.7	- 233.8	202.1
Anzahl Mitarbeiter per 30. Juni	240	386	3 083	6	3 715

1. Halbjahr 2010 (in Mio. CHF) (angepasst)	SSM Textilmaschinen	Ismeca Semiconductor	3A Composites	Übrige / Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz ¹⁾	42.5	50.4	372.4	0.2	465.5
Betriebsergebnis	7.2	6.0	21.8	- 1.3	33.7
Reingewinn	5.0	8.7	10.0	- 0.1	23.6
Aktiven	54.8	82.1	554.3	200.8	892.0
Fremdkapital	38.6	22.4	410.2	- 222.9	248.3
Anzahl Mitarbeiter per 30. Juni	210	349	3 301	3	3 863

¹⁾ Es bestehen keine Umsätze zwischen den Divisionen

²⁾ Die Ergebnisse sind durch die Plankürzung beeinflusst (siehe Anmerkung 3 des Anhanges)

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Dieser verkürzte, ungeprüfte Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Schweiter Technologies AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Er basiert auf den im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen, welche mit Ausnahme der folgenden neuen Standards und Interpretationen unverändert angewendet wurden:

Angewendete neue und überarbeitete Standards

IAS 24	(Änderung) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
IAS 32	(Änderung) Finanzinstrumente – Darstellung des Abschlusses
IFRS 1	(Änderung) Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwendung von Vergleichsangaben nach IFRS 7
IFRIC 14	IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und deren Zusammenhang – Vorauszahlung einer Mindestdotierungsverpflichtung
IFRIC 19	Tilgung von Finanzverbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten
Diverse	Änderungen aufgrund des Annual improvement Projekts

Aus der Anwendung der neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung ergeben.

Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Neue Standards		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Schweiter Technologies	
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	1)
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	1)
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	1)
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	2)
IFRS 13	Fair Value Bewertung	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	1)
Änderungen zu Standards				
IAS 1	Darstellung des sonstigen Ergebnisses	1. Juli 2012	Geschäftsjahr 2013	2)
IAS 12	Latente Steuern: Realisierung von zugrundeliegenden Vermögenswerten	1. Januar 2012	Geschäftsjahr 2012	1)
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer	1. Januar 2013	3)	4)
IAS 27	Einzelabschlüsse	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	1)
IAS 28	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	1. Januar 2013	Geschäftsjahr 2013	5)
IFRS 7	Offenlegung – Transfer finanzieller Vermögenswerte	1. Juli 2011	Geschäftsjahr 2012	1)

¹⁾ Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies erwartet

²⁾ Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Schweiter Technologies sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar

³⁾ Die Geschäftsleitung prüft derzeit die frühzeitige Anwendung

⁴⁾ Die Folge wäre, dass die versicherungsmathematischen Verluste aus dem Korridor neu bilanziell erfasst würden (CHF 20.8 Mio per 1.1.2011). Die genauen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung und die Gesamtergebnisrechnung sind vor dem Hintergrund des zufolge Vertragskündigung bis Jahresende erforderlichen Pensionskassenwechsels für 3A Composites in der Schweiz noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar (siehe Anmerkung 2 des Anhanges).

⁵⁾ Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung von Schweiter Technologies erwartet

Anhang zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Gruppe ist in Bereichen tätig, die nicht durch saisonale Schwankungen gekennzeichnet sind. Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Neu wird in der Erfolgsrechnung als einzige Umsatzgrösse der Nettoerlös ausgewiesen. Die im Halbjahresbericht 2010 in den Erlösminderungen enthaltenen Frachtkosten für Lieferungen an Kunden und Verkaufsprovisionen werden neu als direkte Verkaufs- und Vertriebskosten im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden im vorliegenden Halbjahresbericht die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Die Veränderung der betroffenen Erfolgsrechnungsposten stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr (in Mio. CHF)	2010 (angepasst)	2010 (publiziert)
Bruttoumsatz	–	481.5
Erlösminderungen	–	– 40.4
Nettoumsatz	465.5	441.1
Betriebsertrag	467.7	443.3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	– 85.3	– 60.9

Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode ergab sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Erläuterungen

1 Veränderung Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Warenvorräte und angefangene Arbeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden) hat sich um rund 10% erhöht. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Halb- und Fertigwaren und der Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Erhöhung wurde teilweise durch Währungseffekte kompensiert.

2 Sachanlagen / Areal Neuhausen

Aufgrund der Reorganisation der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten am Standort Neuhausen wird die Eigennutzung dieses Areals im zweiten Halbjahr eine untergeordnete Bedeutung erhalten. Durch die Änderung der Nutzung werden im zweiten Halbjahr das Land und Gebäude mit einem Buchwert von total rd. CHF 23 Mio. in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien umklassiert werden, die Bilanzierung erfolgt weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten. Der Buchwert der Renditeliegenschaft liegt unter dem zurzeit geschätzten beizulegenden Zeitwert. Es ist geplant, das Areal für eine erweiterte Nutzung und Auslastung zu öffnen und mit einem Partner gemeinsam zu entwickeln. Die Liegenschaft qualifiziert vorläufig nicht als zur Veräusserung bestimmt.

3 Verpflichtung aus Personalvorsorge / Personalaufwand

Der Personalabbau bei 3A Composites führte zu einer Plankürzung (Curtailment). Die dadurch resultierende Reduktion der aktuarisch ermittelten Verpflichtung aus Personalvorsorge beträgt CHF 3.6 Mio. – dieser Betrag wurde als Aufwandminderung im Personalaufwand erfasst. Die Pensionskasse und Ergänzungskasse der Alcan Schweiz haben die bestehenden Anschlussvereinbarungen mit allen nicht Rio Tinto zugehörigen Firmen auf den 31. Dezember 2011 gekündigt, wobei die Rentner gemäss Vertrag

bei den Alcan Kassen verbleiben werden. Zurzeit wird eine Nachfolgelösung für die drei betroffenen Firmen 3A Technology & Management AG, Airex AG und 3A Composites International AG mit ihren rund 300 Mitarbeitern gesucht. Die Wahl und Ausgestaltung der neuen Pensionkassenlösung kann die Höhe der Personalvorsorgeverpflichtungen wesentlich verändern.

4 Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich im ersten Semester 2011 nicht verändert. Per 30. Juni 2011 werden 77809 eigene Aktien gehalten.

5 Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

An der Generalversammlung vom 12. Mai 2011 genehmigten die Aktionäre die Umwandlung von Reserven aus Kapitaleinlagen und Ausschüttung von CHF 10.00 je Inhaberaktie. Auf den eigenen Aktien erfolgte keine Rückzahlung.

6 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand enthält Fremdwährungsverluste von CHF 8.7 Mio. (Vorjahresperiode CHF 4.8 Mio.).

7 Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen haben sich nicht wesentlich verändert.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 18. April 2011 wurde mit der Chinesischen Gruppe Tiansheng New Materials Ltd ein Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet mit dem Ziel der gemeinsamen Vermarktung von strukturellen Kernmaterialien in China. Die gemeinsame neue Firma hat am 13. Juli 2011 die Registrierung unter dem Namen 3T Composites (Shanghai) Co., Ltd. in Shanghai Pudong beantragt. In die neue Firma werden seitens 3A Composites die entsprechenden Verkaufsaktivitäten eingebracht. Das Joint-Venture wird nach der Equity-Methode erfasst werden.

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Halbjahresberichtes sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung 2011 haben könnten.

Dieser Halbjahresbericht wurde am 17. August 2011 vom Verwaltungsrat der Schweiter Technologies AG gutgeheissen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Informationen für die Aktionäre

Die Schweiter Technologies Inhaberaktien sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1075492; ISIN: CH0010754924; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

(in 1000 CHF)	30. Juni 2011	31. Dez. 2010
Aktienkapital – eingeteilt in Inhaberaktien à CHF 1	1 444	1 444
Bedingtes Aktienkapital	133	133
Genehmigtes Aktienkapital	300	300
Börsenkaptalisierung per Stichtag	841 661	1 082 754
Bestand eigene Aktien	77 809	77 809
Eigene Aktien in % des Aktienkapitals	5.39	5.39

Die Adresse für Investor-Relations-Belange lautet:

Schweiter Technologies AG
 Dr. Heinz O. Baumgartner
 Postfach
 8810 Horgen
 Telefon +41 44 718 33 03
 Fax +41 44 718 34 51
 info@schweiter.com
 www.schweiter.com

Die nächste Generalversammlung findet am 9. Mai 2012 in Horgen statt.

08/2011
Gedruckt in der Schweiz;
Originalsprache Deutsch
Dieser Halbjahresbericht
erscheint auch in
englischer Sprache.
Im Falle unterschiedlicher
Interpretationen gilt der
deutsche Text.
Copyright by
Schweiter Technologies
CH-8810 Horgen

Schweiter Technologies AG
Neugasse 10
CH-8810 Horgen
Tel. +41 44 718 33 03
Fax +41 44 718 34 51
info@schweiter.com
www.schweiter.com